



Sammlung Theaterzettel

Große Festouvertüre von Beethoven, Opus 115

Beethoven, Ludwig van

1873-09-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

/ 289

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 180. Montag, den

29. September 1873.

Große Fest-Ouverture von Beethoven

Opus 115.

Hierauf zum ersten Male:

Drei Kämpfer.

Festspiel in einem Aufzuge von Friedrich Hofmann.

| | | | |
|--|----------------|--------|----------------|
| Großvater, Ritter des Eisernen Kreuzes von 1813 | Herr Werner. | Mutter | Frau Hoffmann. |
| Vater | Herr Hanisch. | Braut | Fräul. Jenke. |
| Sohn, Kämpfer u. Inhaber des Eisernen Kreuzes v. 1870/71 | Herr Herzfeld. | Knabe | Sophie Hauser. |

Hierauf:

Kaisermarsch

von Richard Wagner.

Zum Schluß:

Wallensteins Lager.

Dramatisches Gemälde in einem Akt von Friedrich Schiller.

| | | | |
|--|-----------------|---|-------------------|
| Wachtmeister eines Terzty'schen Karabinier-Regiments | Herr Werner. | Kroal | Herr Gutenthal. |
| Trompeter | Herr Jacobi. | Man | Herr Knapp. |
| Konstabler | Herr v. Reden. | Rekrut | Herr L. Müller. |
| Scharfschützen | Herr Stein. | Bürger | Herr Fischrodt. |
| Hollische reitende Jäger | Herr Peters. | Bauer | Herr Bauer. |
| Arkebustiere vom Regiment Tiefenbach | Herr Herzfeld. | Bauernknabe | Sophie Hauser. |
| Kürassiere von einem wallonischen Regiment | Herr E. Müller. | Kapuziner | Herr Pichler. |
| Butlerischer Dragoner | Herr Starke. | Marketenberin | Frau Kocke. |
| | Herr Bogelisch. | Aufwärterin | Fräul. Biffinger. |
| | Herr Hanisch. | Soldatenjunge | H. Schuler. |
| | Herr Schloffer. | Ein Schulmeister | Herr Strubel. |
| | Herr Ditt. | Soldaten. Zigeuner. Knaben. Marketenberinnen. | |

Der Schauplatz ist im Wallenstein'schen Lager vor der Stadt Pilsen.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

| | | |
|-------------------------|-----------------------|--|
| Abends 8 Uhr 30 Minuten | von Ludwigshafen nach | Speyer, Ormersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim. |
| " 11 " 18 | " " " | Speyer, Neustadt und Landau. |
| " 9 " 15 | " " " | Frankenthal und Worms. |
| " 10 " 10 | " " " | " |
| " 10 " — | " " Mannheim | Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc. |
| " 11 " — | " " " | " |

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüberliegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.